

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 15

Artikel: Neuerungen in Schnell-Trocken-Apparaten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Der A. G. Schweizer. Granitwerk Bellinzona in den letzten Tagen eingegangene Bestellungen: 1. Neubau H. Wäffler in Basel, Einfriedungs-Söfel in weißem Verzascagranit. 2. Turnhalle Reinach (Aargau), Treppen in Clarnogranit. 3. Schulhaus in Rupperswil, sämtliche Treppen in Clarnogranit. 4. Neubau Christ-Merian, Basel, sämtliche Granitarbeiten. 5. Neue Schlachthäuser (Abattoirs) in Chaux-de-Fonds, sämtliche Arbeiten in Lodrongranit. 6. Neubau Berner, Zürich, Söfel und Treppen in weißem Verzascagranit. 7. Neubau Müller & Co., Solothurn, Treppen in feinstem Biascagranit. 8. Neubau „zur Linde“, Zürich IV, Fassade, Balkonplatten etc. 9. Baudepartement Baselstadt, Randsteinlieferung. 10. Neubau Dr. Braunschweig, Chaux-de-Fonds, Balkonplatten und Treppe in weißem Verzascagranit. 11. Allg. Calcium-Carbid-Gesellschaft Gurtmellen, Neubau, sämtl. Arbeiten in Urner Granit. 12. Bahnhofsnbau Chaux-de-Fonds, Bordüren und Trottoirs. 13. Neubau Engelhaupt, Schaffhausen, Treppen in Clarnogranit.

Erstellung neuer Fenster im Schulhaus der Frauenarbeitschule St. Gallen an G. Stengel, Glasermeister, St. Gallen.

Absonderungshaus Herisau. Glaserarbeit an G. Huber, Glaser; Schreinerarbeit an Utr. Steiger, Dampfäge, beide in Herisau. Bauleitung: Otto Schaefer, Architekt, Herisau.

Schulhausbau Brügg bei Biel. Erd- und Maurerarbeiten an das Konsortium der Bieler Baumeister: Wyss & Sohn, Bößiger, Gebr. Schneider und Cölti; Zimmerarbeit an Bößiger; Kunsteine an Tiefenbach in Brügg. Bauleitung: G. Schneider-Zbinden, Architekt, Biel.

Bau der projektierten Sünftistrasse in Gofan (St. Gallen) an Forlin, Alfordant, in Niederdorf-Gofau.

Erstellung eines buchenen Riemendenbodens im Schulhaus Berg am Irchel (Zürich) an H. Schaub, Parquetfabrikant, Andelfingen.

Erstellung einer neuen Kirchturmuhre im Waisenhaus Arth an die Firma Mäder in Andelfingen.

Warmwasserheizung in das Hotel Thurgauerhof in Weinfelden an A. Breitinger, Heizungsgeschäft, in Zürich II.

Erstellung des Geländers zum neuen Friedhof in Bruggen bei St. Gallen an Engesser-Fässler, mechan. Schlosserei, Kronbühl-Wittenbach.

Reparaturen an Kirche und Pfarrhaus Sitzberg (Zürich). Turmanstrich und Deckearbeit an Joh. Weibel, Spanglermeister, in Mumpf (Aargau); Maurerarbeit im Pfarrhaus an Jak. Graf, Maurermeister in Schmidrüti.

Schul- und Gemeindehaus Rupperswil (Aarg.) Erd-, Maurer-, Granit- und Dachdeckerarbeiten, Eisenlieferung an Th. Bertschinger, Baugeschäft, Lenzburg; Zimmerarbeiten an A. Verner, Zimmermeister, Rupperswil; Spanglerarbeit an Joh. Richner, Spangler, Rupperswil; Steinrauwerbeiten an Fischer, Steinlieferant, in Dottifon, und Wüthrich & Co., Herzogenbuchsee.

Schulhausbau Zubau-Schönenbaumgarten (Thurgau). Die Maurerarbeit an Wilh. Brauchli, Altinau; Zimmerarbeiten an Ad. Griesemer in Güttingen; Deckearbeit an J. Fei in Zubau; Schniedearbeit an H. Maurer, Schmid, Altinau; Spanglerarbeit an H. Wutschlegel, Flaschner, Altinau. Bauleitung: A. Brenner, Architekt, Frauenfeld.

Warmwasserheizung im Waisenhaus Arth an die Firma Berchtold in Thalwil.

Hydrantenanlage im Bahnhof Buchs (Rheintal) der S. B. B. an Carl Frei & Cie. in Rorschach.

Erweiterung der Gasversorgungsanlage der S. B. B. im äußern Bahnhof Rorschach an Carl Frei & Cie. in Rorschach.

Erweiterung der Wasserversorgung Tegerfelden (Aargau). Reservoir, 300 m³, Zuleitung und Brunnenstube, Hauptleitung 370 m an die Maurermeister Schmid & Auner in Tegerfelden. Bauleitung: Ingr. A. Bodmer, Kintelstraße 4, Zürich IV.

Die Erstellung einer 162 Meter langen Tole beim Schulhaus Giebenach (Baselland) an Weißkopf, Maurer in Füllinsdorf; die Röhrenlieferung an Brodtbeck in Liestal.

Erstellung einer 517 Meter langen Waldstrasse in der thurg. Staatswaldung Sommeri bei Braunau an Adolf Leutenegger in Irlighofen bei Bürglen.

Erstellung einer Einfriedigungs- und einer Schutzmauer in der Alp Verneza, Gemeinde Zurna (Graubünden) an Maurermeister Anton Bardoli in Jenaz.

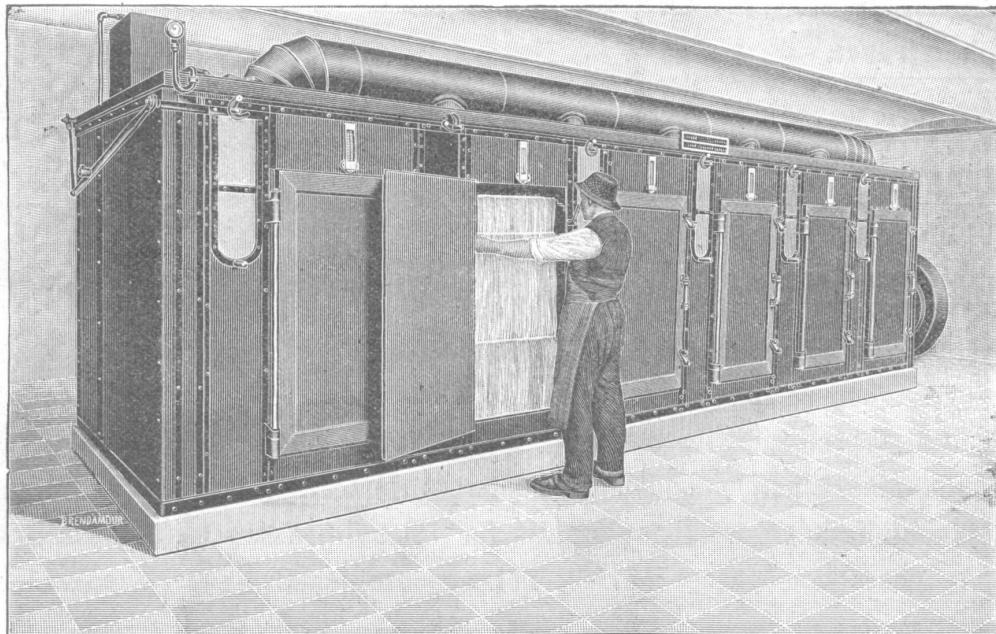
Neuerungen in Schnell-Trocken-Apparaten.

(Eng.)

Wichtige Neuerungen in Schnell-Trocken-Apparaten hat vor kurzem die Spezialfirma für den Bau von Schnell-trockenanlagen, sowie Schnelltrocken- und Carbonisations-

rühmlichst bekannten Schnell-Trocken-Apparaten für alle liegenden Materialien in Schuhbladen konstruiert diese Firma seit kurzem neue, in Deutschland und fast allen Ländern gefeierlich geschätzte sog. Universal-Schnell-Trocken-Apparate, deren Aufbau wir beistehend veranschaulichen.

Diese neuen Universal-Schnell-Trocken-Apparate ver-



Universal-Schnell-Trocken-Apparat für Garne alter Art im Strang hängend.

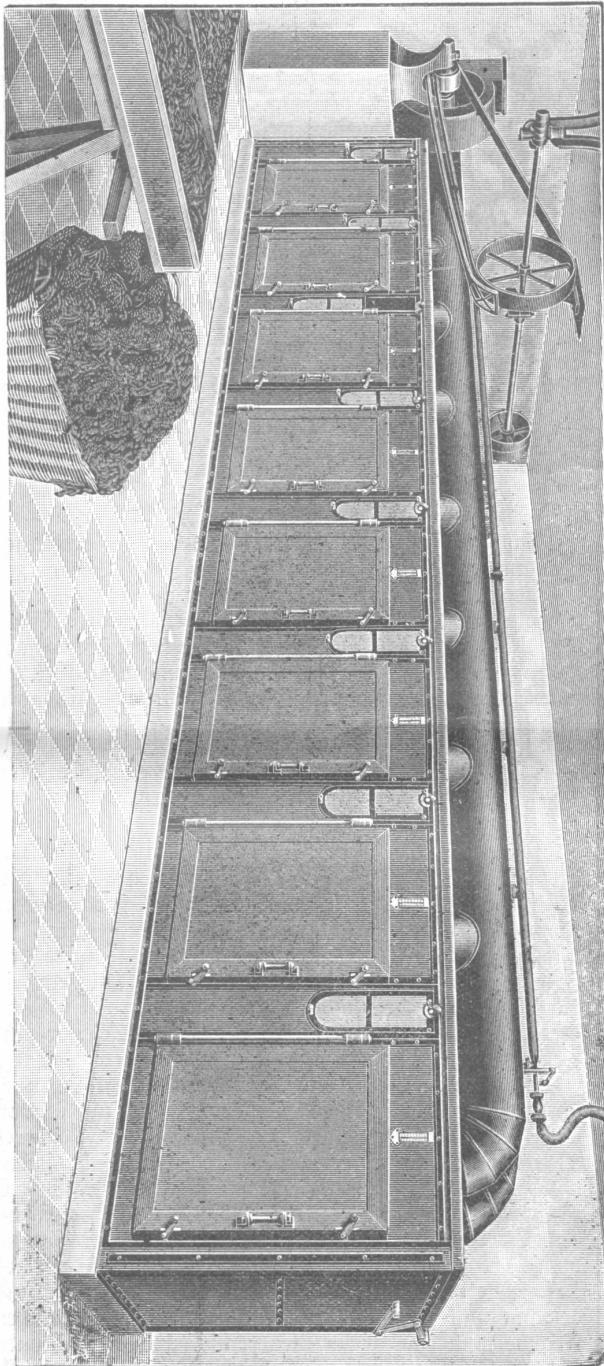
Anlagen Friedrich Haas, Lenne p (Rheinland) auf den Markt gebracht.

Neben ihren durch ganz hervorragende Leistungen

dienen ihren Namen als „Universal“-Apparate mit vollstem Recht. Während dieselben nämlich die alleinige Trocknung von äußerst vorsichtig zu behandelnden Spinn-

materialien bei verhältnismäßig niedriger Temperatur gestatten, dienen sie gleichzeitig zur sanftesten kombinierten Trocknung und Carbonisation bei Erhöhung der Temperatur, so daß diese Apparate, was die Wollbranche anbetrifft, in jeder Beziehung hervorragendes leisten.

Denselben guten Dienst leisten diese Apparate in der



Baumwollbranche, indem sie nicht nur lose Baumwolle, Cops, Kreuzspulen in Schubladen liegend trocknen, sondern auch gleichzeitig Garne aller Art und in allen Farbtönen im Strang hängend.

Dabei beschränken sich diese Apparate nicht auf die Trocknung allein, sondern sie föhnen auch die Textilmaterialien im Apparat selbst mittels kalter Luft wieder ab und geben denselben dann ganz nach Wunsch latente

conditionierte Feuchtigkeit, hohe Geschmeidigkeit, Weichheit und Stärke, eine Neuerung, die sich bereits bei vielen Anlagen für Wollgarne, Leinengarne, Kunsthedengarne, Seidengarne etc. von der höchsten Wichtigkeit erwiesen hat.

Das Trockenprinzip, das diesen Apparaten zu Grunde liegt, ist ein derart technisch vollkommenes und nach wissenschaftlichen Grundsätzen ausgearbeitetes, daß die vollkommenste Ausnutzung aller aufgewandten Wärmeeinheiten und äußerste Schonung des Trockengutes absolut garantiert ist, wie aus der in nächster Nummer folgenden Erklärung des Trockenprinzipes leicht ersichtlich ist.

Dabei zeichnen sich diese Apparate noch durch einfachste Bedienungsweise, geringsten Dampfverbrauch, kürzeste Trockenzzeit und größte Leistungsfähigkeit bei geringstem Raumbedarf in jeder Hinsicht aus.

Die Leistung dieser Apparate, die in acht verschiedenen Größen geliefert werden, erreicht eine Höhe von 4000 Kilogramm Wolle etc. und 14,000 engl. Pfund Garn pro Tag.

Terranova-Putz und Terranova-Estrich.

(Eingesandt.)

Das Eindringen der Luft durch die feinen Poren der gebräuchlichen Baustoffe, besonders der Steine und des Mörtels, in die Gebäude wird vom Bautechniker und Hygieniker in gleicher Weise als eine willkommene Nebenerscheinung begrüßt, weil hierdurch zunächst ein gutes Austrocknen der frischen Wände bewirkt und späterhin auch ihre Trockenhaltung erleichtert wird.

Wir wissen indessen, daß diese sogen. Porenlüftung nur in seltenen Fällen zur Wirkung kommt und daß ihr selbst da, wo sie sich nützlich zeigen könnte, der Weg durch allerlei Wandbekleidungen und Anstriche, im besonderen durch den fast undurchlässigen Delanstrich, versperrt wird.

Dieser Nebelstand wird bekanntlich durch das von der Gesellschaft "Terranova-Industrie" (Generalvertreter Fritz Voeliger-Jenny, Basel) seit länger als einem Jahrzehnt unter dem Namen "Terranova" in den Handel gebrachte Material in zweckentsprechender Weise beseitigt. Diese wetter- und volumenbeständige, wenig poröse Masse, die verschiedene natürliche Tönungen erhalten kann, bedarf bei ihrer Verwendung als Fassadenputz keines Anstriches und gestattet gleichzeitig der Luft Zutritt zum Mauerwerk. Die beim Wandverputz gemachten guten Erfahrungen sind die Veranlassung gewesen, daß die "Terranova-Industrie" sich mit ihrer Bauweise einem neuen Gebiet, dem der Fußböden bezw. deren Belägen, zugewendet hat.

Es ist gelungen, aus der erwähnten Terranovamasse einen porösen Estrich herzustellen, der unter der Bezeichnung "Terranova-Estrich" bereits überall in der Schweiz bekannt und erprobt worden ist und ganz besonders als Unterlage für Linoleum geeignet erscheint. Die leichte Porosität des Estrichs, durch welche die Festigkeit in keiner Weise vermindert wird, bewirkt ein schnelles Austrocknen und ein festes Anhaften des Klebstoffs und des Linoleums an der Oberfläche; das entstehende Schwitzwasser, sowie andere zufällig unter das Linoleum gekommene Feuchtigkeit werden leicht aufgezogen.

Eine Gefahr, daß das Klebstoff durch auf dem Estrich sich ansammelnde Feuchtigkeit seine Bindekraft verliert und das Linoleum wellig wird — Erscheinungen, die wir täglich bei unseren massiven, mit Gips- und Zementestrich versehenen Fußböden beobachten können, ist also erheblich herabgemindert, wenn nicht nahezu beseitigt.

von liegenden Materialien alter Art in Schubladen als auch von Garnen alter Art und in allen Farben im Strang hängend.

Universal-Schwell-Trocken-Apparat zum gleichzeitigen Trocknen